



Multitasking CORY ARCANGEL, PETER FISCHLI / DAVID WEISS, IRÈNE HUG, BERNADETTE KLAUSBERGER / JANA KRAUSE / HANNAH STRACKE, CONSTANTIN LUSER, WARREN NEIDICH, YVES NETZHAMMER, STEFAN PANHANS, ADRIAN PIPER, BILL SHACKELFORD, LARS SILTBERG, LARS TUNBJÖRK, MARIUS WATZ / CHRISTINE WOLFE Synchronität als kulturelle Praxis

Ausstellung vom 1. September bis 7. Oktober 2007, Neue Gesellschaft für Bildende Kunst, Berlin

Eröffnung: Freitag, den 31. August 2007, 19 Uhr / Begrüßung: Leonie Baumann / Einführung: Barbara Lauterbach und Winfried Gerling

Ausstellung Multitasking – Synchronität als kulturelle Praxis 1.9. – 7.10.2007 Eröffnung 31. August 2007, 19 Uhr, NGBK

Multitasking gilt als eine zentrale kulturelle Praxis unserer Zeit. Die Bedeutung des Begriffs ist kulturell nur vage definiert und dennoch zeigt sich, dass Multitasking als unausweichliche Folge der informatisierten und globalisierten Kommunikations- und Arbeitswelt allgegenwärtig ist.

In Ausstellung, Publikation und Symposium werden mögliche Erscheinungsweisen und Verflechtungen von Multitasking in Ökonomie, Medien und Gesellschaft präsentiert und zur Diskussion gestellt.

Im Zentrum steht die Frage nach den technischen, sozialen und psychischen Auswirkungen der zunehmenden Beschleunigung und Verdichtung von Informations-, Entscheidungs- und Handlungsprozessen im modernen, mediengestützten Alltag.

ÖFFNUNGSZEITEN
täglich 12–18 Uhr 30
Führungen sonntags 16 Uhr
NGBK, Oranienstraße 25,
10999 Berlin

FILMREIHE
zu Multitasking in der
Arbeitswelt (Eintritt frei)

»Call me Babylon«,
Andreas Pichler, Deutschland,
2003, 76 min.
13.9.2007, 20 Uhr, NGBK

»Be to Be«, Daniel Sponzel/
Jan Sebening, Deutschland,
2003, 67 min.
20.9.2007, 20 Uhr, NGBK

»Ils ne mouraient pas tous
mais tous étaient frappés«
(»Nicht alle starben, aber alle

waren gezeichnet«), Sophie
Bruneau/Marc-Antoine Roudil,
Frankreich/Belgien, 2005,
OmdU, 80 min.
27.9.2007, 20 Uhr, NGBK

PUBLIKATION
Das Buch – zugleich Ausstellungskatalog und Tagungsband – dokumentiert die ausgestellten Werke und vereint interdisziplinäre Beiträge aus Geistes- und Naturwissenschaften zu ausgewählten Aspekten des Phänomens Multitasking.

ISBN 978-3-938515-12-9

Symposium 5. und 6. Oktober

ReferentInnen

Klaus Bengler (Forschung Mensch-Maschine Interaktion der BMW AG, München), Frithjof Bergmann (Philosoph und Chairman der New Work Enterprises, USA), Peter Bexte (Medienwissenschaftler, Fachhochschule Potsdam), Sophie Ehrmanntraut (Europäische Medienwissenschaft, Fachhochschule Potsdam & Universität Potsdam), David Linden (Neuropsychologe, University of Wales, UK), Hannes Mandel (Europäische Medienwissenschaft, Fachhochschule Potsdam & Universität Potsdam), Adrian Piper (Künstlerin und Philosophin, Berlin), Margarete Pratschke (Kunsthistorikerin, Humboldt Universität zu Berlin), Claudia Reiche (Medienwissenschaftlerin, Künstlerin und Kuratorin, Hamburg) und Nils Röller (Medientheoretiker, Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich).

5.10.2007 NGBK,
Ausstellungsraum, 19 Uhr
6.10.2007 RADIALSYSTEM V,
Holzmarktstraße 33,
10243 Berlin, 10–19 Uhr
Informationen zum Programm:
www.ngbk.de

Neue Gesellschaft für Bildende
Kunst e.V.
Oranienstraße 25, 10999 Berlin
Tel. +49(0)30 616 513-0
Fax +49(0)30 616 513-77
Email ngbk@ngbk.de
www.ngbk.de

Studiengang Europäische
Medienwissenschaft
Fachhochschule Potsdam |
Universität Potsdam
www.emw.eu

Die NGBK unterstützt den KUNSTHERBST
BERLIN 07, 7. September bis 7. Oktober
2007 www.kunstherbst.de und ist auf dem
Artforum Berlin, im Palais, Stand Nr. 111,
vom 29. September bis 3. Oktober 2007.

Konzept und Organisation
Arbeitsgruppe Fotografie der NGBK:
Marlen Ebert, Jana Hyner, Jan Ketz,
Susanne Köhler, Barbara Lauterbach,
Anke Ulrich, Christina Werner,
in Zusammenarbeit mit dem Studiengang
Europäische Medienwissenschaft,
Fachhochschule Potsdam und Universität
Potsdam: Winfried Gerling
Projektkoordinator: Eva Stockinger

Medienpartner: brand eins,
signandsight.com
Unterstützer: RADIALSYSTEM V,
Junge Akademie
www.diejungeakademie.de

Die NGBK Berlin dankt der Stiftung
Deutsche Klassenlotterie Berlin für
die Finanzierung.